



**Informationsblatt der
Einwohnergemeinde
Wangen an der Aare**

Tätigkeitsbericht des Gemeinderates

2003

2004

2005

2006

2007

2008

Liebe Wangerinnen und Wanger

Das Jahr 2007 ist für Wangen an der Aare ein spezielles und bedeutendes Jahr. Am Wochenende vom **8. - 10. Juni 2007** feiern wir den **750. Geburtstag**. Dieses Fest ist für Wangen an der Aare eine super Gelegenheit, sich den Besuchern zu präsentieren.

Das OK ist nun schon seit 2 Jahren an den Vorbereitungen und in einem halben Jahr ist das Jubiläum bereits Geschichte. Einmal mehr hat sich gezeigt, welches Potenzial in der Wanger Bevölkerung steckt, denn die Ideen, welche von verschiedenen Organisationen eingebracht wurden, waren sehr vielfältig. Einige dieser Ideen wurden in das Programm aufgenommen und ergeben ein abwechslungsreiches Festprogramm für jedes Alter.

Dieses Fest gibt auch Gelegenheit, die Geschichte und alte Bräuche an die heutige Generation zu übermitteln. Ich gehe davon aus, dass Sie sich dieses Wochenende schon länger reserviert haben und es auch in Ihrem Bekanntenkreis weitersagen. Die Details zum Städtlifest sind auf der Homepage unter www.750jahre-wangen.ch zu finden.

Bei dieser Gelegenheit danke ich für die zahlreichen Glückwünsche zu meiner Wahl zum Gemeindepräsident ganz herzlich. Das hat mir viel Mut gemacht, diese Aufgabe mit voller Kraft anzugehen. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr und eine gute Feststimmung im Juni.

Fritz Scheidegger
Gemeindepräsident

Hinweis:

Die diesem Heft beiliegenden Klebeetiketten sind einerseits für das Anbringen des Notfallzettels am Telefon und andererseits (Hinweis auf das Städtlifest) zum Versand mit Briefen und Karten an Freunde und Bekannte gedacht.

Besten Dank für Ihren „Werbebeitrag“.

Erfolgskontrolle über die Zielsetzungen 2006 auf einen Blick

Aktivitäten / Ziele	Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Präsidiales, Finanzen, Steuern					
Erstellen Pflichtenhefte Gemeinderat + Gemeindepräsidium	31.12.2006		X		Liegt zum Beschluss bei GR vor
Überarbeiten Pflichtenhefte Personal	31.12.2006		X		Neue Frist 31.12.2007
Überarbeiten Personalreglement	31.12.2006			X	Beschluss GV 04.12.2006
Bearbeiten Projekt Nahwärmeverbund mit Holzschnitzel- und Pelletfeuerung	31.12.2006		X		Sistiert
Weiterbildung Behörde und Personal / Klausur	31.12.2006	X			Bedürfnis für allgemeine Weiterbildung eher klein; individuelle Weiterbildung bevorzugt.
Budget 2007: beeinflussbarer Konsumaufwand 5 % unter Budget 2006	30.09.2006			X	Ziel teilweise erreicht
Überprüfen der Dienstleistungspalette	31.12.2007		X		Abhängig von den Pflichtenhefte des Personals. Neuer Termin
Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit					
Vorarbeiten zur Änderung des Baureglements	31.12.2006			X	Vorarbeiten abgeschlossen. 1. Lesung BauR ist in Baukommission erfolgt.
Weiterführen Bemühungen für Bereitstellung von erschlossenem Bauland für Wohnbauten; • UeO Mattenweg	31.12.2006		X		
ZPP Breitmatt: Abschluss Richtplanung	31.12.2006		X		Planung vorbehältlich Details bereit, Infrastrukturvertrag in Verhandlung

Aktivitäten / Ziele	Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Bildung, Kultur, Freizeit					
Vernetzung, Inbetriebnahme und Schulung aufgrund der geschenkten PC's im Rahmen des Budgets; Inbetriebnahme	31.12.2006		X		Neues Datum
Anschaffung und Inbetriebnahme eines PC's mit entsprechender Software für die Bibliothek im Rahmen des Budgets	31.12.2006			X	
Optimierung der generellen Nutzung des Informatikraumes durch Primarschule, Sekundarschule und Volkshochschule	31.12.2006		X		Neues Datum
Weiterführung des Projektes Amt Wangen Nord Sekundarschule	31.12.2006		X		Projekt ist sistiert
Sicherheitskonzept in der Schule optimieren und umsetzen	31.05.2006			X	Testlauf mit Feuerwehr erfolgt
Gewaltprävention Umsetzung der 9 Ge- und Verbote	31.12.2006			X	Laufend
Gesundheit und Soziale Wohlfahrt					
Einarbeitung und Weiterbildung der Kommissionsmitglieder	31.12.2006			X	Einarbeitung: Ziel erreicht Weiterbildung: Laufend
Prävention (Stichwort Arbeitsgruppe respekt at wangen)	31.12.2006		X		Laufend
Umsetzung	31.12.2006		X		Altersbeauftragte ernannt

Altersleitbild					
----------------	--	--	--	--	--

Aktivitäten / Ziele	Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Liegenschaften					
Sanierung Schulanlagen; 2. Etappe	31.12.2006			X	Etappe 2 abgeschlossen, Abrechnung pendent
Schwimmbad; Konzept zur Eliminierung des Defizits	31.12.2006		X		Konzept erarbeitet und verabschiedet. Detailplanung in Bearbeitung
Schlosskeller; Eliminierung Defizit	31.12.2006		X		Sanierung Schlosskeller wird abgewartet
Salzhaus; Renovation 1. Etappe	31.12.2006		X		Teilweise erfolgt
Heusserscheune; Unterbreitung Lösungsvorschlag	31.12.2006		X		Verkauf vor Abschluss
Umwelt- und Raumordnung					
Ausbau Breitmattstrasse	30.06.2006			X	Bau abgeschlossen, Abrechnung pendent
Erschliessung Industrie Galgenfeld	30.06.2006			X	Etappe 1 erstellt
Ersatzbeschaffung Geräteträger	30.04.2006			X	Übergabe erfolgt
Entsorgung Strassenwischgut	31.12.2006		X		Areal Werkhof
Sanierung öffentliche Beleuchtung	31.12.2006			X	Etappe realisiert
Schachtsanierung weitere Etappe	31.12.2006			X	
Volkswirtschaft					
Erweiterung der Industriezone; Konsens mit Grundeigentümern	31.12.2006		X		Verhandlungen laufen
Projekt regio W ; Unterstützung bei der Vereinsgründung und	30.06.2006			X	Gründung erfolgt

dem Start					
-----------	--	--	--	--	--

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Gewerbeland Galgenfeld; aktive Vermarktung - Ansiedlung von Gewerbebetrieben	31.12.2006			X	Laufende Bearbeitung
Wirtschaftsanlass; Durchführung eines Anlasses für Gewerbe, Industrie und Bevölkerung	31.12.2006			X	Anlass durchgeführt
Definition von Besonderheiten von Wangen a/Aare bzw. der Region für Marketingzwecke	31.12.2006		X		Produkte bekannt - Umsetzung mit regio W absprechen
Problematische Einfahrt im Rütifeld; Gespräch mit den zuständigen kantonalen Stellen führen	31.03.2006			X	Projekt umgesetzt, Abrechnung offen.
Parkraumbewirtschaftung; laufende Überwachung	31.12.2006			X	Laufend
ZPP Breitmatte; aktive Vermarktung des gemeindeeigenen Baulandes	31.12.2006		X		Interessenten vorhanden

„Eins-zwei-drei, im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.“

Diese Feststellung des deutschen Schriftstellers, Malers und Zeichners Wilhelm Busch hat sich im Jahre 2006 einmal mehr bewahrheitet. Vielfach verflieg die Zeit so schnell, dass wir uns bemühen mussten, mit ihr Schritt zu halten. Vieles wurde getan und erreicht, einiges konnte noch nicht ganz abgeschlossen werden. Nachstehend ein punktueller Rückblick auf die Tätigkeiten im Jahre 2006.

Präsidiales

Die vielfältigen Aufgaben, die es im Jahre 2006 zu meistern galten, wurden nach seriöser Vorbereitung durch die Fachkommissionen und Arbeitsgruppen in 17 ordentlichen Gemeinderatssitzungen von unterschiedlicher Dauer und in 2 Gemeindeversammlungen behandelt. Dabei sind alleine im Gemeinderat 331 Traktanden bearbeitet und die entsprechenden Diskussionen und Beschlüsse in 568 Seiten Protokoll festgehalten worden. Über die wichtigsten Entscheide haben wir regelmässig in Pressemitteilungen, in den Informationsbulletins des Gemeinderates oder auf der Homepage orientiert.

Zuweilen verlief der Ratsalltag recht hektisch und teilweise musste schnell und flexibel reagiert werden, um die anstehenden Geschäfte termingerecht zu erledigen. Eine gewisse angenehme Abwechslung in den Ratsalltag brachten die zahlreichen Repräsentationsaufgaben wie beispielsweise Delegiertenversammlungen, Beförderungsfeiern und Rapporte der militärischen Schulen sowie Jubiläumsfeierlichkeiten. Eine besonders schöne Aufgabe waren die zahlreichen Besuche bei den Jubilarinnen und Jubilaren in unserer Gemeinde. So überraschte jeweils eine Zweierdelegation des Gemeinderates 35 Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche den 80., 85., 90, 95. oder sogar einen noch höheren Geburtstag feiern konnten, mit einem Präsent. Dabei wurden oftmals auch Reminiszenzen aus der Vergangenheit von Wangen an der Aare ausgeplaudert.

In bester Erinnerung bleibt sicher auch die Gedenkfeier „600 Jahre Berner Landeshoheit über den Oberaargau“, welche am Wochenende vom 26./27. August 2006 in Wangen an der Aare stattfand. Das in seiner Art wohl einzigartige Konzert am Samstagabend, an welchem verschiedenen Chöre, Orchester, eine Trachtengruppe und Musikgesellschaften aus dem Oberaargau auftraten, wurde mit der eindrück-

lichen Präsentation des Oberaargauer Liedes als Gesamtchor abgeschlossen. Der ökumenische Gottesdienst am Sonntag sowie die interessanten Führungen durch das Schloss und die wissenschaftlichen Vorträge wurden sehr gut besucht. Besonders grossen Anklang fand der Film von Fritz Junker über den Oberaargau, in welchem auch sehr viel über Wangen an der Aare vor 50 Jahren zu sehen war.

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest „750 Jahre Wangen an der Aare“ vom 8./9. und 10. Juni 2007 liefen im Jahre 2006 bereits auf Hochtouren. Der offizielle Festakt vom Samstagabend wird von einer Arbeitsgruppe – bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates – vorbereitet. Der Rahmen des kleinen aber feinen Festaktes wurde gesteckt und das Programm festgelegt. Es umfasst musikalische und historische Beiträge und natürlich auch ein paar Ansprachen. Bereits haben Bundesrat Samuel Schmid, Regierungsrat Urs Gasche sowie weitere Persönlichkeiten ihre Teilnahme am Festakt zugesagt.

Neben diesen doch eher locker erscheinenden Tätigkeiten wurden im Jahre 2006 auch noch andere wichtige Aufgaben bewältigt. So wurde das Personalreglement der Gemeinde überarbeitet und den geänderten gesetzlichen Grundlagen angepasst. Auch wurden die Pflichtenhefte für den Gemeinderat und das Gemeindepräsidium ausgearbeitet und soweit vorbereitet, dass sie anfangs Januar 2007 durch den Gemeinderat verabschiedet werden können.

Wie eingangs erwähnt verlief die Zeit derart schnell, dass nicht alle für das Jahr 2006 gesetzten Ziele erreicht werden konnten. So konnte die geplante Überarbeitung der bestehenden Pflichtenhefte des Personals noch nicht vorgenommen werden, da die Zeit dafür nicht ausreichte.

Die Richtplanung ZPP Breitmatte konnte leider ebenfalls nicht bis Ende 2006 abgeschlossen werden. Bezüglich des Infrastrukturvertrages mit den Grundeigentümern haben sich Diskussionspunkte ergeben, welche zuerst geklärt werden mussten, weshalb sich eine Verzögerung ergeben hat. Die Verhandlungen sind jedoch soweit fortgeschritten, dass dieses langwierige Geschäft im Jahre 2007 nun doch abgeschlossen werden kann.

Finanzen, Steuern

Im finanziellen Bereich war das Jahr 2006 geprägt durch das oft erwähnte „BKW-Geld“. So mussten - oder durften - sich die Finanzkommission und der Gemeinderat Gedanken machen, wie die 3,1 Millionen

Franken möglichst nachhaltig einzusetzen sind. Dem Vorschlag, einerseits das Verwaltungsvermögen in zwei Schritten abzuschreiben und andererseits die bestehenden Schulden bei Fälligkeit zu tilgen, um die künftigen laufenden Rechnungen zu entlasten, wurde von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zugestimmt. Auch war die Mehrheit damit einverstanden, die Steueranlage von 1,69 auf 1,59 Einheiten zu senken.

Eine aus Mitgliedern der Finanzkommission und der Liegenschaftskommission bestehende Projektgruppe hat auftragsgemäss ein Konzept zur Senkung des Defizits der Badi ausgearbeitet, welches vom Gemeinderat gutgeheissen wurde. Gleichzeitig hat der Gemeinderat auch eine spezielle, zeitlich befristete Betriebskommission eingesetzt mit dem Auftrag, umgehend ein Detailkonzept auszuarbeiten, Massnahmen vorzuschlagen und diese nach Gutheissung durch den Gemeinderat auch umzusetzen.

Das Ziel, den beeinflussbaren Konsumaufwand im Budget 2007 um 5 % unter demjenigen des Budgets 2006 zu halten, konnte nicht vollumfänglich erreicht werden, obwohl sich die Fachkommissionen sehr kooperativ zeigten. Daran muss noch gearbeitet werden.

Die Zielsetzungen 2006 enthalten auch die Überprüfung der Dienstleistungspalette der Gemeinde. Ziel dabei ist es, die Dienstleistungen nicht generell oder punktuell abzubauen, sondern sich vielmehr bewusst zu werden, wie viel für welche Tätigkeit aufgewendet wird. Dieses Ziel konnte jedoch nicht erreicht werden und die Erledigung dieser Aufgabe muss ins neue Jahr verschoben werden. Grund dafür ist, dass die Überprüfung der Dienstleistungen Konsequenzen auf die Pflichtenhefte der Mitarbeitenden hat. Dieses Paket (zu erbringende Dienstleistungen bzw. Gestaltung der Pflichtenhefte) muss somit als Ganzes behandelt werden und benötigt mehr Zeit, als sich der Gemeinderat vorgestellt hat.

Das Jahr 2006 ist im „Sauseschritt“ vergangen. Zusammen haben wir die verschiedenen Herausforderungen, die es uns brachte, bewältigt, indem sich alle - sowohl die Behördemitglieder als auch die Mitarbeitenden - in ihrem Aufgabenbereich und an ihrem Arbeitsplatz für die Sache und damit für die Gemeinde eingesetzt haben. Dafür danke ich ganz herzlich.

Ursula Andres
Ressortleiterin Präsidiales, Finanzen, Steuern

Wieder ist ein Jahr vorbei und schon gilt es Rückblick zu halten auf ein turbulentes Jahr 2006.

Das Jahr 2006 war am Anfang durch Wetterkapriolen geprägt, was sich auch auf die Bautätigkeit ausgewirkt hat. Zuerst die Kälte, dann der grosse Schnee und die Nässe schränkten die Bauarbeiten enorm ein. Trotz allem durften wir zahlreiche Baugesuche behandeln.

Insgesamt konnten wir über 40 Baugesuche bewilligen. Trend waren dieses Jahr eindeutig Balkon- und Terrassenverglasungen und diverse An- und Umbauten. An grösseren Bauvorhaben waren zu behandeln Einfamilienhäuser am Finkenweg und am Uferweg, der Um- und Anbau der Heuserscheune sowie zwei Sechsfamilienhäuser an der Unterholzstrasse.

Weitere Aufgaben waren:

Das Baureglement der Gemeinde Wangen a/Aare aus dem Jahr 1993 (mit Anpassungen 1998) soll vereinfacht (bauhemmende, unnötige Artikel streichen) und aktualisiert (Anpassungen an die aktuelle Gesetzgebung) werden.

Für die Baukommission hiess das, Artikel um Artikel durcharbeiten und so gestalten, dass auch der Baulaie sich im Reglement zurechtfindet. Unser Ziel ist es, das revidierte und bereinigte Baureglement bis Ende 2007 der Bevölkerung vorzulegen.

Ich danke allen Kommissionsmitgliedern für ihre speditive Mitarbeit im verflossenen Jahr und wünsche allen ein gutes 2007.

Öffentliche Sicherheit

Im Jahr 2006 wurde eine Sonderkommission Feuerwehr eingesetzt, bestehend aus je einem Gemeinderat und den Feuerwehrkommandanten der Gemeinden Walliswil bei Wangen, Wangenried und Wangen a/Aare, sowie Fourier Bruno Duppenhaler (Wangen a/Aare) und Gemeindeschreiber Bruno Wintenberger (Walliswil bei Wangen). Aufgabe war die Prüfung einer Fusion der drei Feuerwehren. Zu diesem Zweck wurden drei Varianten geprüft.

- Alleingang jeder Wehr
- Zusammenarbeit wie bisher
- Fusion

Anhand der vorgelegten Zahlen auf 10 Jahre hinaus schnitt die Variante Fusion am besten ab. In allen drei Gemeinden erhielt die Sonderkommission durch den Gemeinderat grünes Licht, die Fusion weiter voranzutreiben.

Im Jahr 2007 sollte das Geschäft Feuerwehrfusion den Gemeindeversammlungen zum Beschluss vorgelegt werden.

Im vergangenen Jahr wurden aber auch diverse Einsätze geleistet. Bei Kleinbränden und Unfällen musste die Feuerwehr gegen 15 Mal ausrücken.

Austritte aus der Feuerwehr:

Walter Heiniger, Peter Lüthi, Heinz Roth, Andreas Wenger.

Nochmals herzlichen Dank für Euren Einsatz für das allgemeine Wohl der Gemeinde. Mein Dank gilt auch dem ganzen Kader und der Feuerwehr für ihren vorbildlichen Einsatz bei den Übungen und den Einsätzen.

Im Bereich Zivilschutz wurden die öffentlichen Zivilschutzanlagen bei der UBS und beim Singsaal aufgeräumt und instand gestellt. Die Anlage Bankgebäude ist ab sofort permanent für Ernstfälle zugänglich (siehe Ernstfall Schneefall letzten März). Als neuer Anlagewart wurde Roger Luterbacher gewählt.

Fritz Hess
Ressortleiter Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit

Tätigkeitsbericht der Kindergarten-, Primar- und Realschulkommission (KSK)

Wenn man die Zeitungen aufschlägt, liest man sehr viel über die Bildung, man will für seine eigenen Kinder immer nur das Beste. Nun, was ist denn das Beste? Das ist eine ganz spannende Frage, die wir uns in der KSK auch immer vor Augen halten, um die Schulbildung unserer Schüler/Innen zu optimieren ...

In diesem Jahr traf sich die KSK zu 11 ordentlichen und 2 ausserordentlichen Sitzungen sowie 1 Klausur. Dabei wurden fast 140 Traktanden behandelt. Nachfolgend kurze Berichte aus den verschiedenen Bereichen der Kindergarten und Schulkommission:

Integration der Oberstufe von Walliswil bei Wangen und Walliswil bei Niederbipp in Wangen a/Aare

Seit Sommer 2006 besuchen die Schüler/innen der 7. – 9. Klasse beider Walliswil gemeinsam mit unseren Schüler/innen die Realschule in Wangen a/Aare. Dank einer guten Information der Eltern und Kinder gelang es, die anfänglich vorhandenen Bedenken, welche eine erfolgreiche Integration hätten belasten können, zu zerstreuen.

An einem vorgängig durchgeführten Elternabend wurden die Eltern mit ihren Töchtern und Söhnen durch die Lehrkräfte der Realschule und Vertreter/Innen der Schulkommission von Wangen a/Aare begrüsst und ausführlich, inklusive Führung durchs Schulhaus, über den bevorstehenden Wechsel und die Schulsituation in Wangen a/Aare orientiert. Das anschliessende Apéro gab den Eltern und Lehrkräften die Gelegenheit, einen ersten persönlichen Kontakt zu schaffen und sich gegenseitig kennen zu lernen.

Der Start im August 2006 liess sich folglich in allen Klassen gut an. Die Kinder kannten sich ja durch den kirchlichen Unterricht oder andere, teilweise private, Verbindungen bereits recht gut. Auch im Verlauf des vergangenen Semesters gestaltete sich die Integration problemlos. Die Kinder verstehen sich gut, es entstanden keine Gruppierungen, welche heute darauf schliessen lassen würden, dass in Wangen Schüler/innen aus drei Gemeinden vereint sind.

Somit sehen wir der weiteren Zusammenarbeit mit den beiden Walliswil mit guten Gefühlen entgegen und freuen uns, auch in Zukunft ihre Oberstufen-Schüler/innen bei uns in Wangen a/Aare unterrichten zu dürfen.

Sicherheitskonzept im Schulhaus ...

Die Überprüfung unseres Sicherheitskonzepts fand anlässlich einer Feuerwehrübung vom 2. Mai 2006 statt. Eine interne Weiterbildung mit dem Thema „Handhabung der internen Löschposten“ wurde am 14. September 2006 im Schulhaus durchgeführt. Besten Dank der Feuerwehr, der Lehrerschaft, den Schülern und den Mitgliedern der KSK für die gute Zusammenarbeit.



Aus dem Kindergarten ...

Unsere neue Kindergärtnerin hat mit viel Schwung und Elan ihre Stelle im Kindergarten beim Schulhaus angetreten. Ich heisse Frau Ruth Jenny herzlich Willkommen.

Informatik ...

Mit der Installation der PC's konnte der Informatikunterricht optimiert und der Schulbetrieb bereichert werden.

Im Jahre 2007 wird die Informatik einen noch grösseren Stellenwert einnehmen.

Bibliothek

Die Einführung der Bibliotheksoftware konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Bedienungszeiten werden dadurch stark reduziert werden.

Die Einarbeitung der zukünftigen Leiterin Karin Ruchti ist auf gutem Weg. Besten Dank an Erica Gehri für ihre geleistete Arbeit in unserer Bibliothek.

Schulhauswart ...

Seit Oktober 2006 haben wir mit Kurt Zurlinden einen neuen Schulhauswart. Er fühlt sich im Grossen und Ganzen wohl. Viel Neues, natürlich auch etliches Unvorhergesehenes, das Grenzen suchen der Jugendlichen und die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, machen seinen Job sehr interessant und abwechslungsreich.

Jugendbeauftragte ...

Unsere Jugendbeauftragte hat auch dieses Jahr ein tolles Programm zusammengestellt - Dartspielen, alles um den Kürbis, Lottospiel, Skaterkurs und nicht zu vergessen die Ferienjobbörse.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Sekretärin zur Geburt von Jessica. Ihre zwei Töchter halten sie nun auf Trab. Fabian Gerber übernahm die Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubs.



♥-lichen Dank an Alle, die sich für die Bildung und vor allem für unsere Schüler/Innen eingesetzt haben.

Was bringt uns das Jahr 2007? Lassen wir uns überraschen ...

Maria Luterbacher
Ressortleiterin Bildung, Kultur, Freizeit

Ressort Gesundheit und Soziale Wohlfahrt

	2006	2005
Anzahl Sitzungen	11	11
Geschäfte Vormundschaftswesen	66	63
Geschäfte Gesundheit und Asyl	5	12
Sonstiges	<u>33</u>	<u>22</u>
	104	97
Vormundschaften	5	7
Beistandschaften	28	25
Beiratschaften	<u>1</u>	<u>1</u>
	34	33
HeimbewohnerInnen	24	23
Institutionen	12	12
Asyl-Suchende	6	18
Haushalte	2	5

Anlässlich einer Nachmittagssitzung verfasste die Soziakommission einen Situationsbericht. Sie formulierte zuerst den Ist-Zustand und zog dann daraus ihr Fazit:

Familie

Die Familienstruktur hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Es gibt vorwiegend Kleinfamilien, die in einem Zwei-Generationenhaushalt leben. Mit der Zunahme der Trennungs- und Scheidungsraten ergeben sich vermehrt Patchworkfamilien und Alleinerziehende.

Familien mit anderer oder ursprünglich anderer Nationalität haben ebenfalls eine Zunahme erfahren. Dabei ist festzustellen, dass die Integration junger Familien, im Gegensatz zu früher, heute vielfach aus eigener Initiative erfolgt.

Sozialhilfe

Die Gesamtausgaben der Sozialhilfeleistungen steigen an. Schuld daran sind nicht in erster Linie die Höhe der bezahlten Fürsorgeleistungen, sondern steigende Fallzahlen und eine längere Unterstützungs-

dauer. Teilunterstützungen für Alleinerziehende und Alimentenbevorschussungen haben zugenommen. Neben der Konjunktur spüren wir auch die Auswirkungen des revidierten Arbeitslosengesetzes, die wegen der verkürzten Bezugdauer von Taggeldern zur rascheren Aussteuerung führen.

Zusammenleben

Der respektvolle Umgang gegenüber Dritten (Mensch, Tier und Sache) hat sich verändert. Mit fremdem Eigentum wird vielfach respektlos umgegangen. Die Eigenverantwortung für Körper, Geist und Seele hat abgenommen. In diesem Zusammenhang hat in der Gemeinde die Projektgruppe respekt@wangen die Arbeit zur Verminderung von Vandalenakten aufgenommen.

Die soziale Verantwortung funktioniert in Wangen a/Aare noch. Unser Sozialnetz ist hervorragend aufgebaut. Wer Hilfe benötigt, findet und erhält diese, vorausgesetzt, sie wird angenommen.

Die Überalterung macht auch vor unserer Gemeinde nicht Halt. In diesem Bereich hat eine Arbeitsgruppe ein Altersleitbild für das Amt Wangen Nord erarbeitet. Der Gemeinderat hat diesem Leitbild zugestimmt.

Fazit

Unsere Herausforderung in der laufenden Legislatur ist, vorhandene Ressourcen optimal zu nutzen, die Bevölkerung für einen respektvollen Umgang miteinander zu sensibilisieren, sowie die Umsetzung von Massnahmen des Altersleitbildes und der Projektgruppe respekt@wangen zu unterstützen.

Tausend Dank an Edith Oberli und meine grossartigen Kommissionsmitglieder, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass unsere Arbeit sachlich und gewissenhaft erledigt werden konnte.

respekt  **wangen**

Der Gemeinderat Wangen a/A hat der Projektgruppe respekt@wangen den Auftrag erteilt, Gewaltvorkommnisse in der Gemeinde zu verhindern und

die Bevölkerung für die Problematik „Respektlosigkeit“ zu sensibilisieren.

Nachdem in einem ersten Schritt zusammen mit den Vereinen, Schulen, der Polizei und weiteren Fachleuten die konkreten Problembereiche ermittelt wurden, arbeiteten die Mitglieder der Projektgruppe respekt@wangen in ihrem Bereich verschiedene Projekte mit unterschiedlichen Trägerschaften aus:

In allen Klassen der Primarschule wurde das Thema Jugend und Gewalt als Projekt bearbeitet. Während 7 Wochen bildete es einen Grossteil der Unterrichtsinhalte. Beteiligt waren alle, vom Kindergärteler bis zum 9.-Klässler. Das angestrebte Ziel, entstehende Konfliktsituationen frühzeitig zu erkennen und bewusst darauf reagieren zu können, ist erreicht worden. Die Schülerarbeiten wurden anlässlich des Frühlingmarkt und der Sommer-Gemeindeversammlung an Stellwänden veröffentlicht.

Die Sekundarschule hat sich zum Ziel gesetzt, in diesem Schuljahr ganz bewusst auf den Umgangston der Schüler zu achten. Diese Ziele werden regelmässig überprüft, ausgewertet und klassenweise bewertet.

Die Freien Wähler lancierten eine Umfrage in der Bevölkerung zum Thema Gewalt. Ca. 900 Fragebogen wurden verteilt, wovon 48 Stk. ausgefüllt und retourniert wurden (5%). Davon stammen ca. 50% aus der Altersgruppe 40-60 Jahre und ca. 25% aus derjenigen über 60 Jahre. In ca. $\frac{3}{4}$ der Antworten ist fehlender Respekt/ Gewalt und Vandalismus ein Thema. Je hälftig fühlen sich die Umfrageteilnehmer in Wangen a/A unsicher bzw. sicher. Auch diese Ergebnisse wurden am Maimarkt detailliert durch die freien Wähler vorgestellt.

Die Jugendbeauftragten der Gemeinde stellte am Frühlingmarkt vor dem Gemeindehaus eine Plakatsäule auf. Anschliessend stand die Säule einige Wochen neben dem Kiosk im Städtli, danach in der Badi. Mit diesem „Wangener Ventil“ erhielt die Bevölkerung die Möglichkeit, sich zum Thema „Gewalt“ zu äussern.

In diesem Zusammenhang wurden von der Projektgruppe vorgängig sämtliche Vereine (ca. 60 Institutionen) von Wangen a/A angefragt, ob sie sich ideell und finanziell für einen Kulturnagel (Plakatsäule) engagie-

ren würden. Von 7 Organisationen erhielten wir eine Rückmeldung. Die restlichen 53 blieben auf die offizielle Anfrage stumm. Da in der Bevölkerung kein Bedürfnis nach einer offiziellen Anschlagstelle festzustellen war, errichteten wir für unser Wangener Ventil ein Provisorium.

Aus sämtlichen Rückmeldungen von Schule, Umfrage und Wangener Ventil erarbeitete die Projektgruppe anschliessend einen Ehrenkodex. Dieser wurde im Dezember zusammen mit dem Informationsblatt der Einwohnergemeinde verteilt und am „Lädele im Advent“ bekannten sich 358 Personen auf einem Unterschriftenbogen von 187,12m zu diesem Kodex! Gewinner des Wettbewerbes war Roland Zuber, Wangen a/Aare.

Nun freue ich mich darauf, im laufenden Jahr mit Ihrer Unterstützung Projekte zum Thema Eigenverantwortung durchzuführen.

Susann Gruner
Ressortleiterin Gesundheit und Soziale Wohlfahrt

Ressort Liegenschaften

Viele grosse und kleine Geschäfte wurden von der Liegenschaftskommission im Jahre 2006 erledigt. An dieser Stelle bedanke ich mich für die geleistete Arbeit bei Verena Ryf, Rolf Schwab, Hansjörg Leuenberger, Kurt Zurlinden, Michel Dolder und Sekretär Peter Rolli.

Schulhaus

Der langjährige Schulhauswart Fritz Stern wünschte eine Reduktion seines Arbeitspensums. Dies verlangte, dass wir uns nach einem vollamtlichen Schulhauswart umsehen mussten. In der Person von Kurt Zurlinden fanden wir einen Nachfolger, welcher per 01. Oktober 2006 die Verantwortung über die Schulanlage übernommen hat. Mit dem Wechsel der Verantwortung wurde auch die über 30 Jahre alte Hauswartwohnung saniert.

Im Rahmen der 2. Sanierungsetappe wurden im Primarschulhaus neue Fenster montiert. Dies wird sicher zu einer massiven Reduktion des Heizölverbrauchs führen.

Heusserscheune

Für die Heusserscheune konnte ein Käufer gefunden werden, welcher mitten in der Planung steckt und schon bald mit den Um- und Erweiterungsbauarbeiten beginnen wird.

Salzhaus

Im Salzhaus musste der Bühnenhebemechanismus ausgewechselt werden und das Foyer wurde neu gestrichen.

Schwimmbad

Der Schwimmbadbetrieb verursacht jährlich ein grosses Defizit. Der zur Eliminierung dieses Defizits eingesetzte Sonderausschuss erarbeitete in mehreren Sitzungen Lösungsvorschläge. Diese wurden dem Gemeinderat unterbreitet und werden in nächster Zeit umgesetzt.

Die Massnahmen beinhalten verschiedene Attraktivitätssteigerungen und die Erhöhung der Eintrittspreise auf die kommende Badesaison, die wie folgt lauten:

Einzeleintritte	<u>Jahrgang 2002 + jünger</u>	<u>bis und mit Jahrgang 1991</u>	<u>Jahrgang 1990 und älter</u>
Tageseintritte	gratis	Fr. 5.00	Fr. 8.00
- Besucher ab 16.30 Uhr	gratis	Fr. 3.00	Fr. 5.00
- Mittagsschwimmer 11.00 - 13.00 Uhr	gratis	Fr. 3.00	Fr. 5.00
Saison-Abonnemente	<u>Familie</u> (2 Erwachsene + alle Kinder)	<u>bis und mit Jahrgang 1991</u>	<u>Jahrgang 1990 und älter</u>
- Einheimische**	Fr. 270.00	Fr. 60.00	Fr. 120.00
- Auswärtige Besucher	Fr. 330.00	Fr. 75.00	Fr. 150.00

** inkl. angeschlossene Gemeinden

Öffnungszeiten des Schwimmbades

Frühschwimmer: Dienstag und Donnerstag ab 06.30 Uhr!

05. Mai - 03. Juni 2007 und 25. August - 02. September 2007

09.00 - 19.00 Uhr

04. Juni 2007 - 24. August 2007

09.00 - 20.00 Uhr

Samstag und Sonntag

09.00 - 19.00 Uhr / bei schlechter Witterung bis 13.00 Uhr

01. August 2007

09.00 - 17.00 Uhr

Nach Ansage des Bademeisters kann das Bad abends 30 Minuten länger offen bleiben. Bei schlechter Witterung kann das Bad früher geschlossen werden.

Den Mitgliedern des Schwimmbadausschusses Verena Ryf, Andreas Fankhauser, Paul Wietlisbach und Roger Luterbacher, unter der Leitung von Gerhard Käser, danke ich für die geleistete Arbeit.

Urs Ingold
Ressortleiter Liegenschaften

Ausbau Breitmattstrasse

Am Montag, 23. Januar war der Start zum Ausbau der Breitmattstrasse. Dieses Geschäft war seit vielen Jahren ein Bestandteil der gesamten Überbauung der ZPP Breitmatt. Als erster Schritt wurde die Kanalisation in der Dicknaustrasse angepasst und eine Querung durch private Grundstücke gebaut. Nach diesen äusserst schwierigen und aufwändigen Arbeiten konnte mit dem Tiefbau an der Breitmattstrasse begonnen werden. Trotz zum Teil widrigen äusseren Bedingungen erfuhren die Bauarbeiten keine nennenswerten Verspätungen, so dass der Strassen- und Belagseinbau noch vor den Sommerferien erfolgen konnte. Mit der Bauabnahme am 5. Juli konnte dieses Bauwerk erfolgreich abgeschlossen werden.

Neue Kommunalfahrzeuge

Eine grosse Investition stand im Werkhof an. Der alte Geräteträger der Marke Bucher mit Jahrgang 1981 musste infolge hohem Reparatur- und Kostenaufwand ersetzt werden. Als grosser Favorit eruierte der Fahrzeugausschuss ein Kommunalfahrzeug der deutschen Marke Leiber Tiger, der im Mai an unsere Werkgruppe ausgeliefert wurde. Dieses Fahrzeug zeichnet sich durch enorme Vorteile aus: Wir haben ein multifunktionales Arbeitssystem mit einem sehr effizienten Einsatzbereich, umfangreiche Anbaumöglichkeiten, grosse Wendigkeit und eine hohe Hydraulikleistung.

Ende August wurde ein weiteres Fahrzeug für den Werkhof angeschafft. Dabei handelt es sich um einen Kleinlaster der Marke Opel Movano. Diese Anschaffung wurde notwendig, da am über 11-jährigen Peugeot ebenfalls umfangreiche Reparaturen sowie der Prüftermin anstanden. Eine Instandsetzung lohnte sich nicht mehr und so beschloss der Gemeinderat dieses neue Fahrzeug zu sehr günstigen Konditionen mittels Leasing zu beschaffen. Damit ist die Werkgruppe nun über längere Zeit mit effizienten und vielseitigen Fahrzeugen ausgerüstet.

Strassensanierung untere Breite und Einwasserungsstelle altes Zeughaus

Infolge diverser grösserer Strassenschäden, verursacht durch den Mehrverkehr des VBS mittels Benützung des Ausbildungsdorfes/ASA durch die untere Breite, wurde im Bereich von 800m ein neuer Asphalt-

belag erstellt. Ebenfalls ist der Belag an der Einwasserungsstelle beim alten Zeughaus und des Aareufers erneuert worden. Für beide Projekte wurden die Kosten durch das VBS vollumfänglich getragen.

Fällung Wettertanne

Am 30. Oktober wurde die in Wangen a/Aare bekannte Rottanne an der Bifangstrasse gefällt. Die Tanne war ausgetrocknet und viele Äste und Nadeln waren dürr. Die Gründe sind in der trockenen Witterung in der Vergangenheit zu suchen. Bereits im Jahrhundert-Sommer 2003 wurden erste Anzeichen eines langsam absterbenden Baumes sichtbar. Die Rottanne wurde um die vorletzte Jahrhundertwende (ca. 1900 – 1905) angepflanzt. Zum 10-jährigen Firmenjubiläum hat die Firma Hummel & Rikli der Gemeinde freundlicherweise eine Ersatzpflanzung in Form eines wunderschönen Mammutbaumes geschenkt. Herzlichen Dank für diese Spende.

Ersatz Wasserleitung Friedhofstrasse

Gegen Ende des Jahres wurde die alte Wasserleitung in der Friedhofstrasse ersetzt. Gleichzeitig wurden die öffentliche Beleuchtung und die privaten Elektroanschlüsse in diesem Bereich durch die BKW erneuert. Während den Bauarbeiten stellte sich heraus, dass es sicher sinnvoll ist, anstelle von vielen Flickarbeiten den gesamten Teerbelag auf einer Länge von gut 100 Metern zu ersetzen.

Meinen Kommissionsmitgliedern und meiner Sekretärin Barbara Minder danke ich für die konstruktive und motivierende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr ganz herzlich.

Markus Jost
Ressortleiter Umwelt- und Raumordnung

Wanger Märkte

Die neue Ausrichtung der Marktstände, Hauptgasse - Hinterstädtli, hat sich als positive Idee bestätigt. Die Zirkulation der Marktbesucher war gut und wurde auch von den Marktfahrern begrüsst. Ein Musikstand der regio W im Hinterstädtli hat die Attraktivität gesteigert.

Der Wanger Frühlings- und Herbstmarkt sowie das „Lädele am 1. Advent“ haben sich zu Anlässen entwickelt, die für Wangen a/Aare und die Region von grosser Bedeutung sind. Nutzen wir also auch in Zukunft die aussergewöhnlich gute Infrastruktur unseres schönen Städtlis.

Parkplatzkonzept

Mit der zentralen Parkuhr hat sich die Parksituation merklich verbessert. Gerade auswärtige Besucher schätzen unser Konzept, weil die erste Stunde gratis parkiert werden darf (vorausgesetzt die Parkkarte wird richtig angewendet). Eine Parkraumerweiterung beim Polizeiposten um 7 Plätze ist geplant.

Verkehr

Die Holzbrückensanierung ist seit dem 8. Januar 2007 voll im Gange. Trotz Mehraufwand im Brückendachbereich sollte der Zeitrahmen laut Bauleitung eingehalten werden können. Somit ist die sanierte Brücke Ende April wieder für den Verkehr zugänglich.

Volkswirtschaftliche Entwicklung

Auch für die nächsten zwei Jahre ist die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde ein besonderes Anliegen des Gemeinderates. Die zuständige Wirtschaftskommission bearbeitet diese Aufgabe sehr intensiv.

Bei Anfragen nach Wohn-, Gewerbe- und Industriebauland zeigen wir unsere Vorteile auf. Obwohl wir heute in einer globalen Welt leben, ist die Wirtschaftskommission überzeugt, dass der grösste Nutzen in der Region liegt und wir in einem vertretbaren Rahmen das lokale Gewerbe sowie Dienstleistungsunternehmen berücksichtigen und so ein umfassendes Angebot in der Zukunft vor Ort sichern.

Der Bevölkerung, dem Gewerbe sowie der Industrie sollte aber auch bewusst sein, dass Wirtschaft, Politik, Schule, Immobilienmarkt, Umweltgedanken etc. in der engeren Region aufeinander angewiesen sind

und ein fehlendes oder vernachlässigtes Element das Drehen des „Rädchens“ beeinträchtigen oder stoppen kann.

Mit der Gründung des Vereins regio W wurde ein sehr gutes Instrument geschaffen, mit dem die Attraktivität unserer Gemeinde und Region als Arbeitsort, Wohnort und Tourismusort gefördert wird.

Im vergangenen Jahr hat die Wirtschaftskommission den 2. Wirtschafts Anlass durchgeführt. Aufgrund der unterschiedlichen Interessenlage wurde dieser Anlass nicht mehr für die ganze „Wirtschaftsgemeinde“ sondern nur für das produzierendes Gewerbe und die Industrie durchgeführt. Obschon der Einladung nur wenige folgen konnten, hat die Kommission doch einige Probleme aufgenommen und in ihre Arbeit integriert.

Im laufenden Jahr ist nun der 3. Wirtschafts Anlass für **Detailisten und Dienstleistungsbetriebe** geplant. Der Anlass findet am Donnerstag, 03. Mai 2007, 19.30 Uhr, im Hotel Krone statt (bitte Datum vormerken).

Für die gute Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde, allen Mitgliedern der Wirtschaftskommission und der Verwaltung bedanke ich mich ganz herzlich.

Ulrich Lüthi
Ressortleiter Volkswirtschaft

Die Zielsetzungen 2007 auf einen Blick ...

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Präsidiales, Finanzen, Steuern					
Steuersenkung nachhaltig sichern	Laufend	X			
Verabschiedung Pflichtenhefte Gemeinderat und Gemeindepräsidium	30.04.2007		X		
Überprüfen der Dienstleistungspalette	31.12.2007	X			
Organisationsanalyse Gemeindeschreiberei	30.09.2007		X		Durch externes Büro
Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit					
Revision des Baureglements	31.12.2007		X		
Weiterführen Bemühungen für Bereitstellung von erschlossenem Bauland für Wohnen; z.B. UeO Mattenweg	31.12.2007		X		
ZPP Breitmatt; Abschluss Richtplan und Infrastrukturvertrag	30.06.2007		X		
Bildung, Kultur, Freizeit					
Modellfrage beantworten	30.06.2007		X		
Einführung Mitarbeitergespräch für Lehrer	31.12.2007	X			Vorgaben Erziehungsdirektion
Zusammenarbeit mit anderen Schulen intensivieren	31.12.2007		X		
Optimierung Logopädieraum	30.06.2007		X		

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Informatikraum Sekundarschulhaus optimieren	31.12.2007		X		
Informatikanlage Primarschulhaus optimieren	31.12.2007		X		
Gesundheit und Soziale Wohlfahrt					
Kontinuierliche Weiterbildung der Kommissionsmit- glieder	Laufend		X		
Prävention (Projekt- gruppe Respekt at Wangen)	Laufend		X		
Umsetzung Alters- leitbild	Laufend		X		
Liegenschaften					
Sanierung Schulan- lagen; Abrechnung 2. Etappe	31.12.2007		X		
Schwimmbad; Um- setzung Konzept zur Eliminierung des Defizits	31.12.2007		X		
Schlosskeller; Eliminierung Defizit	31.12.2007		X		
Sanierung Torbogen Gemeindekaserne	31.05.2007		X		
Salzhaus; Renovation 2. Etappe	31.12.2007		X		
Salzhaus; Betriebs- und Benützung- ordnung überprüfen	31.12.2007		X		

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Umwelt- und Raumordnung					
Entsorgung Strassenwischgut	31.03.2007		X		Auftrag erteilt; Ausführung Frühling 2007 terminiert
Sanierung öffentliche Beleuchtung; Projekt Friedberg	31.12.2007	X			
Schachtsanierung; weitere Etappe	31.12.2007		X		
Digitalisierung Werkleitungenpläne	30.06.2007		X		Auftrag Wasserleitungspläne erteilt; Ausführung in Etappen
Niederdruck; Entwässerung Städtlibrunnen	31.03.2007		X		1. Etappe zur Ableitung in Sagibach erteilt; Ausführung Januar / Februar 2007 geplant
Diverse kleinere Strassensanierungen	31.12.2007	X			
Ermitteln Neuwerte Leitungsnetz Wasserversorgung	31.12.2007	X			Digitalisierte Wasserleitungspläne müssen für die Arbeiten vorliegen
Volkswirtschaft					
Wirtschaftsanlass für Detaillisten und Dienstleistungsbetriebe	30.06.2007		X		Der Anlass findet am 03.05.2007 um 19.30 Uhr im Hotel Krone statt
Abgrenzung zwischen regio W und Gewerbeverein aufzeigen und kommunizieren in Zusammenarbeit mit den beiden Vereinen	30.06.2007	X			
Parkraumerweiterung Polizeiposten (7 Parkplätze)	31.12.2007	X			